



Niederschrift

36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.03.2023
Sitzungsbeginn:	15:04 Uhr
Sitzungsende:	21:49 Uhr
Ort, Raum:	IHK Potsdam, Havelsaal, Breite Str. 2 A-C, 14467 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	
Herr Uwe Adler	ab 15:13 Uhr/TOP 2
Herr Daniel Keller	ab 16:00 Uhr/TOP 3
Herr Tiemo Reimann	
Frau Grit Schkölziger	ab 15:18 Uhr/TOP 2
Herr Leon Troche	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Dr. Sarah Zalfen	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster	
Frau Wiebke Bartelt	
Herr Jens Dörschel	
Herr Uwe Fröhlich	ab 15:55 Uhr/TOP 3; abwesend 20:18 bis 20:55 Uhr
Frau Saskia Hüneke	bis 21:08 Uhr/TOP 8.10
Frau Dr. Mechthild Rüniger	
Herr Andreas Walter	
Herr Dr. Gert Zöller	

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Michél Berlin	
Frau Dr. Anja Günther	ab 16:20 Uhr/TOP 4
Herr Sascha Krämer	bis 21:44 Uhr/TOP 8.18
Frau Tina Lange	ab 15:20 Uhr/TOP 2
Frau Dr. Sigrid Müller	
Frau Jana Schulze	ab 16:30 Uhr/TOP 4
Frau Isabelle Vandre	
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion CDU

Herr Günter Anger

ab 15:38 Uhr/TOP 2 bis 19:10
Uhr/TOP 9

Herr Lars Eichert

Herr Matthias Finken

Frau Anna Lüdcke

Herr Clemens Viehrig

bis 19:10 Uhr/TOP 9

ab 16:00 Uhr/TOP 2; abwesend
19:40 bis 20:37 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Herr Sven Brödnö

Frau Laura Kapp

Frau Sara Krieg

Herr Falk Richter

Herr André Tomczak

ab 15:05 Uhr/TOP 2

ab 15:10 Uhr/TOP 2

Fraktion AfD

Herr Helmar Wobeto

ab 17:00 Uhr/TOP 5.1

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker

Herr Björn Teuteberg

bis 19:10 Uhr/TOP 9

abwesend 18:07 bis 18:45 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Herr Ralf Jäkel

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Fraktion Mitten in Potsdam

Herr Götz Thorsten Friederich

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

bis 20:43 Uhr/TOP 8.2

Die PARTEI

Herr Fedor Nocke

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

bis 20:18 Uhr/TOP 7.1

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner

Herr Dieter Jetschmanegg

Frau Brigitte Meier

Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Frau Kathleen Knier
Herr Peter Roggenbuck
Herr Dieter Spira

bis 16:50 Uhr/TOP 4
bis 19:10 Uhr/TOP 9
bis 18:59 Uhr/TOP 6.36

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Karsten Dornhöfer
Herr Nico Marquardt
Frau Babette Reimers

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Eifler
Herr Fabian Twerdy

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion DIE aNDERE

Herr Denny Menzel

entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich
Herr Chaled-Uwe Said

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Linda Teuteberg MdB

entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr.med. Carmen Klockow

entschuldigt
entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs
Herr Stefan Gutschmidt
Herr Stefan Matz
Herr Winfried Sträter

entschuldigt
nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Fragestunde**

- 2.1 Masterplan für die IT-Sicherheit
Vorlage: 23/SVV/0234
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

- 2.2 Verfügbarkeit des Bürgerinformationssystems
Vorlage: 23/SVV/0245
Fraktion Freie Demokraten

- 2.3 Verkaufsoffene Sonntage
Vorlage: 23/SVV/0179
Stadtverordneter Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.4 Stresstest zur Entwicklung des Konversionsprojektes Krampnitz, Betrachtungen
Risiken für Umwelt und Natur, bei Bau- und Mietpreisen, zur
Energieversorgung, zu Umweltziele reduzieren
Vorlage: 23/SVV/0214
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

- 2.5 Verwehrung der Mitfahrt von Personen mit Elektrorollstuhl im Öffentlichen
Nahverkehr
Vorlage: 23/SVV/0225
Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD

- 2.6 Entsiegelungsmaßnahmen im Bett des Stadtkanals als Ersatzmaßnahmen
möglich?
Vorlage: 23/SVV/0115
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.7 Gedenkstein für Willi Wolf
Vorlage: 23/SVV/0212
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE

- 2.8 "Preußen" als elementaren Namensbestandteil erhalten
Vorlage: 23/SVV/0227
Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion CDU

- 2.9 Beantwortung von Briefen und Mails an den Oberbürgermeister
Vorlage: 23/SVV/0231
Fraktion DIE aNDERE

- 2.10 Klimanotstand neu denken
Vorlage: 23/SVV/0235
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

- 2.11 Wohnungsbaukoordinierungsstelle
Vorlage: 23/SVV/0180
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Sachstand zu den Gesprächen zum Griebnitzseeuferwege über das Grundstück der Lehrerbildung mit dem Land Brandenburg
Vorlage: 23/SVV/0215
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.13 Öffnung des Bahnsteigtunnels am Hauptbahnhof
Vorlage: 23/SVV/0116
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.14 Erschließung zusätzlicher Finanzen für kommunale Aufgaben
Vorlage: 23/SVV/0205
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.15 Ordnung und Sicherheit in Golm
Vorlage: 23/SVV/0228
Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU
- 2.16 Kultursommer 2023 und 2024
Vorlage: 23/SVV/0232
Fraktion DIE aNDERE
- 2.17 Reaktionen auf Mieterschutzappell
Vorlage: 23/SVV/0223
Stadtverordneter Dr.Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.18 Bürgersteig Potsdamer Chaussee, Pfützenbildungen, aufgeweichte Decke
Vorlage: 23/SVV/0216
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.19 Entwurf für eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 23/SVV/0121
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.20 Gedenken an verfolgte/ermordete Stadtverordnete
Vorlage: 23/SVV/0206
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.21 Baustelle/Vollsperrung Straße "Am Jungfernsee"
Vorlage: 23/SVV/0229
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.22 Bauvorbereitung für Radweg neben Kuhfortdamm Eiche / Golm
Vorlage: 23/SVV/0220
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.23 Prüfung einer Sportfläche im Potsdamer Norden
Vorlage: 23/SVV/0122
Stadtverordneter Dr. Zöllner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.24 Sozialer Wohnungsbau am Kirchsteigfeld
Vorlage: 23/SVV/0226
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.25 Ersatzpflanzung Kastanien in der Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 23/SVV/0221
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.26 EU-Kommunal-Kompass
Vorlage: 23/SVV/0217
Stadtverordneter Andreas Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.27 Wohnsituation in der Zeppelinstraße
Vorlage: 23/SVV/0218
Stadtverordneter Uwe Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.28 Sicherung des Sportgeländes des ESV Lok Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0140
Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Vorlage: 22/SVV/0704
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 5.2 Parkeintritt und Hauptstadtvertrag
Vorlage: 23/SVV/0008
Fraktion DIE LINKE
- 5.3 Kostenfreien Eintritt in den Park Sanssouci und den BUGA-Volkspark sichern!
Vorlage: 22/SVV/1264
Fraktion DIE aNDERE
- 5.4 Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"
Vorlage: 22/SVV/0958
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

- 5.5 Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage
Vorlage: 22/SVV/1142
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 5.6 WirtschaftsAtlas Berlin
Vorlage: 22/SVV/1233
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 5.7 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland) der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/1234
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.8 Beschluss über den Masterplan Schlaatz und zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 "Am Schlaatz"
Vorlage: 22/SVV/1235
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.9 Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 5.10 Umfirmierung der Biosphäre Potsdam GmbH und Änderung des Gesellschaftsvertrages sowie Verkauf von Geschäftsanteilen innerhalb des städtischen Beteiligungsportfolios
Vorlage: 23/SVV/0028
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 5.11 Modellprojekt "Poollösung zur Schülerversorgung"
Vorlage: 23/SVV/0029
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion
- 5.12 Innenstadt – Straßenräume neu denken!
Vorlage: 23/SVV/0060
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**
- 6.1 Machbarkeitsstudie zur Einführung von Hybrid-Obussen
Vorlage: 19/SVV/1298
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Klimaneutraler ÖPNV
Vorlage: 22/SVV/1116
Fraktion Freie Demokraten

- 6.3 Kommunikationsoffensive für umweltfreundliche Mobilität
Vorlage: 22/SVV/1151
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1205
Fraktion DIE aNDERE
- 6.5 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen
Vorlage: 22/SVV/0058
Fraktion SPD
- 6.6 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds
Vorlage: 22/SVV/0447
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum
Vorlage: 22/SVV/0740
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 6.8 Schutzstreifen für Radverkehr baulich abgrenzen
Vorlage: 22/SVV/1149
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 6.9 Pop-Up-Radwege in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/1155
Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis90/Die Grünen
- 6.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben
Vorlage: 22/SVV/1159
Fraktion CDU
- 6.11 Strategische Steuerung durch SMARTe Ziele
Vorlage: 22/SVV/0820
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße
Vorlage: 22/SVV/0843
Fraktion CDU
- 6.13 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen
Vorlage: 22/SVV/0940
Fraktion CDU
- 6.14 Photovoltaik/ Solarenergie auf kommunalen Gebäuden in Neu Fahrland
Vorlage: 22/SVV/0965
Fraktion Bürgerbündnis

- 6.15 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 22/SVV/0979
Fraktion DIE aNDERE
- 6.16 Krampnitz, ein Ort der Erinnerung an die „Rote Kapelle“
Vorlage: 22/SVV/1012
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD
- 6.17 Brunnenbohrung und Gartenbewässerung
Vorlage: 22/SVV/1089
Fraktion Freie Demokraten
- 6.18 Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof
Vorlage: 22/SVV/1100
Fraktion DIE aNDERE
- 6.19 Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für Freiwillige Leistungen
Vorlage: 22/SVV/1104
Fraktion CDU
- 6.20 Die Bearbeitung von „Klima-Anträgen“ bündeln
Vorlage: 22/SVV/1105
Fraktion CDU
- 6.21 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten
Vorlage: 22/SVV/1106
Fraktion CDU
- 6.22 Baustellenmanagement verbessern
Vorlage: 22/SVV/1113
Fraktion DIE LINKE
- 6.23 Grundlagen der Geschichtsaufarbeitung und -vermittlung stärken
Vorlage: 22/SVV/1147
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 6.24 Mieter:innen langfristig schützen – Mietenpolitische Maßnahmen ausbauen
Vorlage: 22/SVV/1154
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 6.25 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen
Vorlage: 22/SVV/1158
Fraktion CDU
- 6.26 Aufwertung der Grünfläche Ende Brauerstraße/ Uferpark Freundschaftsinsel
Vorlage: 22/SVV/1246
Fraktion DIE LINKE

- 6.27 Kostenloser Internetzugang für Patient:innen im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 22/SVV/1263
Fraktion DIE aNDERE
- 6.28 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 22/SVV/1265
Fraktion DIE aNDERE
- 6.29 Einrichtung Familienbüro
Vorlage: 23/SVV/0002
Fraktion DIE aNDERE
- 6.30 Geschäftsführer bei städtischen Unternehmen
Vorlage: 23/SVV/0009
Fraktion DIE LINKE
- 6.31 Übergang Bahnhof Medienstadt
Vorlage: 22/SVV/1240
Fraktion DIE LINKE
- 6.32 Entschärfung der Gefahrenstellen / Knoten um den Bahnhof Park Sanssouci
Vorlage: 23/SVV/0035
Fraktion CDU
- 6.33 Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von
Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und
Senioreneinrichtungen aktualisieren
Vorlage: 23/SVV/0036
Fraktion CDU
- 6.34 P&R Parkplatz der Drehscheibe Marquardt optimieren
Vorlage: 23/SVV/0037
Fraktion CDU
- 6.35 Ausfinanzierten Tür-zu-Tür-Umstieg am Campus Jungfernsee sicherstellen
Vorlage: 23/SVV/0051
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 6.36 Kunst am Schlaatz
Vorlage: 23/SVV/0046
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 6.37 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt
Vorlage: 23/SVV/0050
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.38 Vernichtung endlicher Ressourcen vermeiden – Abrisscheck einführen!
Vorlage: 23/SVV/0055
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

7 Haushaltssatzung 2023/2024

- 7.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024
Vorlage: 23/SVV/0219
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1
- 7.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 23/SVV/0201
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

8 Anträge

- 8.1 Preußen im Namen des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte erhalten
Vorlage: 23/SVV/0184
Fraktion AfD
- 8.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule
Vorlage: 23/SVV/0175
Fraktion Freie Demokraten
- 8.3 Park & Ride Parkplatz „Campus Jungfernsee“ erweitern
Vorlage: 23/SVV/0188
Fraktion Bürgerbündnis
- 8.4 Mitwirkungsgremium Am Stern
Vorlage: 23/SVV/0141
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Einrichtung des Bildungsgangs Fachoberschule in der Fachrichtung Gestaltung im einjährigen Bildungsgang
Vorlage: 23/SVV/0162
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 8.6 Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstandards sowie Verzicht auf eine Tiefgarage in den Planungen für Block V
Vorlage: 23/SVV/0189
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 8.7 „Sportplatz des ESV Lok an der Berliner Straße dauerhaft sichern“
Vorlage: 23/SVV/0193
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 8.8 IT-Krise dauerhaft bewältigen und aufarbeiten
Vorlage: 23/SVV/0139
Fraktion CDU
- 8.9 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0177
Fraktion DIE aNDERE

- 8.10 Prüfauftrag kommunal geführtes Pflegeheim
Vorlage: 23/SVV/0183
Fraktion AfD
- 8.11 Generalmietverträge für das Sonderbauprogramm der ProPotsdam GmbH –
Standorte Gluckstraße, Patrizierweg, Wieselkiez
Vorlage: 23/SVV/0203
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 8.12 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße
Vorlage: 23/SVV/0185
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Einrichtung von Terminals zur Selbstbearbeitung im Jobcenter
Vorlage: 23/SVV/0190
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.14 Schulstandort „Esplanade 5“ als Übergangs- und Ausweichstandort erhalten
Vorlage: 23/SVV/0148
Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 8.15 Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte
Vorlage: 23/SVV/0191
Fraktion CDU
- 8.16 Distanzierung von Äußerungen des Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 23/SVV/0100
Fraktion DIE aNDERE
- 8.17 Straßenbenennung in 14482 Potsdam: Martha-Ludwig-Platz
Vorlage: 23/SVV/0087
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 8.18 Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen
Vorlage: 23/SVV/0130
Fraktion DIE aNDERE
- 8.19 Volkstrauertag in Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0137
Fraktion DIE aNDERE
- 8.20 Pflege des Karl-Liebnecht-Gedenksteins in Golm
Vorlage: 23/SVV/0142
Fraktion DIE LINKE, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.21 Vereinheitlichung des Tempolimits in der mittleren Zeppelinstraße
Vorlage: 23/SVV/0144
Fraktion DIE LINKE

- 8.22 Nächster Stopp Elternhaltestelle
Vorlage: 23/SVV/0146
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.23 Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen
Vorlage: 23/SVV/0147
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.24 Einführung des Systems "Nette Toilette"
Vorlage: 23/SVV/0153
Fraktion DIE aNDERE
- 8.25 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 141-2 "Entwicklungsbereich
Kramnitz - Bergviertel"
Vorlage: 23/SVV/0156
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.26 Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Kramnitz - Bundesstraße
2" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 23/SVV/0157
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.27 Bebauungsplan Nr. 141-1 "Entwicklungsbereich Kramnitz – Klinkerhöfe Süd"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 23/SVV/0158
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.28 Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Kramnitz – Klinkerhöfe Ost"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 23/SVV/0159
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.29 „Preußen“ als elementaren Namensbestandteil erhalten
Vorlage: 23/SVV/0192
Fraktion CDU
- 8.30 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren
Vorlage: 23/SVV/0194
Fraktion CDU
- 8.31 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz
Vorlage: 23/SVV/0195
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.32 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV
Vorlage: 23/SVV/0196
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 8.33 Vorschlagsliste zur Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter am
Verwaltungsgericht Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0186
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

8.34 Vorschlagsliste zur Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Vorlage: 23/SVV/0187
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

8.35 Erweiterung der maximalen Obergrenze für den Verlustausgleich aus dem Betrauungsakt der LHP zur Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
Vorlage: 23/SVV/0233
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

9 Einwohnerfragestunde

10 Gremienbesetzung

10.1 Berufung Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur
Vorlage: 23/SVV/0085
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

10.2 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung
Vorlage: 23/SVV/0111
Fraktion DIE aNDERE

10.3 Nachberufung von 2 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0155
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

10.4 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 23/SVV/0181
Fraktion AfD

10.5 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 23/SVV/0182
Fraktion AfD

11 Mitteilungsvorlagen

11.1 Förderrichtlinie zur Aktivierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam (Klimaschutzförderrichtlinie – PKSchuFRL)
Vorlage: 23/SVV/0166
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

- 11.2 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschluss 21/SVV/0566 Klimacheck in Vorlagen (Klimawirkungsprüfung von StVV-Beschlüssen)
Vorlage: 23/SVV/0167
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 11.3 Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal "Düstere Teiche"
Vorlage: 23/SVV/0168
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 11.4 Erstellung eines neuen Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0170

Oberbürgermeister, Beauftragte für Migration und Integration
- 11.5 Rahmenplan Am Stern
Vorlage: 23/SVV/0171

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 11.6 Soziale Stadt Pro Potsdam gGmbH - Übernahme der Trägerschaft des Bürgertreffs Neu Fahrland und Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bornstedt
Vorlage: 23/SVV/0174
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 12.1 Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung
gemäß Beschluss: 19/SVV/1016
- 12.1.1 Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0236
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 12.2 Information zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking
gemäß Beschluss: 21/SVV/0393
- 12.3 Berichterstattung bezüglich Personalbedarfsanalyse
gemäß Beschluss: 21/SVV/1099 und MV 22/SVV/0785
- 12.4 Ergebnis über die Schaffung moderner Bildungsinfrastruktur mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan
gemäß Beschluss: 21/SVV/1133
- 12.5 Ergebnis der Prüfung bezüglich "Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0359
- 12.6 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt"
gemäß Beschluss: 22/SVV/0665

- 12.7 Bericht bzgl. der Prüfung ob und wie die Freiwilligen Feuerwehren in Potsdam bei der Mitgliedergewinnung unterstützt werden können
gemäß Beschluss: 22/SVV/0727
- 12.7.1 Mitgliedergewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0211
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- 12.8 Bericht bezüglich Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt
gemäß Beschluss: 22/SVV/0743
- 12.8.1 Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt
Vorlage: 23/SVV/0238
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 12.9 Ergebnis der Verhandlungen bezüglich Wiedereröffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger
gemäß Beschluss: 22/SVV/0837
- 12.9.1 Wiedereröffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger zwischen Hoffbauerstraße/Dortustraße und "Am Lustgartenwall"
Vorlage: 23/SVV/0240
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 12.10 Information über den Stand bezüglich Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht
gemäß Beschluss: 22/SVV/0937
- 12.11 Bericht über die Ergebnisse bezüglich Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
gemäß Beschluss: 22/SVV/0992
- 12.11.1 Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
Vorlage: 23/SVV/0239
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 12.12 Bericht bezüglich Verstärkung der Klimaschutzziele in der Stadtentwicklung
gemäß Beschluss: 22/SVV/1001
- 12.12.1 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Verstärkung der Klimaschutzziele in der Stadtentwicklung
Vorlage: 23/SVV/0210
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 12.13 Ergebnisse der Prüfung und der Zeitplan bezüglich JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
gemäß Beschluss: 22/SVV/1009

- 12.13.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?
Vorlage: 23/SVV/0244
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Masterplan für die IT-Sicherheit

Vorlage: 23/SVV/0234

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Der Fragesteller ist nicht anwesend; gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung entfällt die Beantwortung, wenn sie nicht von einer oder einem der anwesenden Stadtverordneten ausdrücklich gewünscht wird.

zu 2.2 Verfügbarkeit des Bürgerinformationssystems

Vorlage: 23/SVV/0245

Fraktion Freie Demokraten

Die Frage wird vom Dezernent für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

zu 2.3 Verkaufsoffene Sonntage

Vorlage: 23/SVV/0179

Stadtverordneter Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.4 Stresstest zur Entwicklung des Konversionsprojektes Krampnitz, Betrachtungen Risiken für Umwelt und Natur, bei Bau- und Mietpreisen, zur Energieversorgung, zu Umweltziele reduzieren

Vorlage: 23/SVV/0214

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Verwehrung der Mitfahrt von Personen mit Elektrorollstuhl im Öffentlichen Nahverkehr
Vorlage: 23/SVV/0225
Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.6 Entsiegelungsmaßnahmen im Bett des Stadtkanals als Ersatzmaßnahmen möglich?
Vorlage: 23/SVV/0115
Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.7 Gedenkstein für Willi Wolf
Vorlage: 23/SVV/0212
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.8 "Preußen" als elementaren Namensbestandteil erhalten
Vorlage: 23/SVV/0227
Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, in Vertretung für den Geschäftsbereich für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, beantwortet.

zu 2.9 Beantwortung von Briefen und Mails an den Oberbürgermeister
Vorlage: 23/SVV/0231
Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.10 Klimanotstand neu denken
Vorlage: 23/SVV/0235
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Der Fragesteller ist nicht anwesend; gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung entfällt die Beantwortung, wenn sie nicht von einer oder einem der anwesenden Stadtverordneten ausdrücklich gewünscht wird.

zu 2.11 Wohnungsbaukoordinierungsstelle
Vorlage: 23/SVV/0180
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.12 Sachstand zu den Gesprächen zum Griebnitzseeuferwege über das Grundstück der Lehrerbildung mit dem Land Brandenburg

Vorlage: 23/SVV/0215

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.13 Öffnung des Bahnsteigtunnels am Hauptbahnhof

Vorlage: 23/SVV/0116

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.14 Erschließung zusätzlicher Finanzen für kommunale Aufgaben

Vorlage: 23/SVV/0205

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.15 Ordnung und Sicherheit in Golm

Vorlage: 23/SVV/0228

Stadtverordneter Eichert, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.16 Kultursommer 2023 und 2024

Vorlage: 23/SVV/0232

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, in Vertretung für den Geschäftsbereich für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, beantwortet.

Auf Nachfragen der Stadtverordneten Krieg, sagt Frau Meier eine detaillierte schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Abs. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.16 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.17 bis 2.27 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

zu 2.17 Reaktionen auf Mieterschutzappell

Vorlage: 23/SVV/0223

Stadtverordneter Dr.Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.18 Bürgersteig Potsdamer Chaussee, Pfützenbildungen, aufgeweichte Decke

Vorlage: 23/SVV/0216

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.19 Entwurf für eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung

Vorlage: 23/SVV/0121

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.20 Gedenken an verfolgte/ermordete Stadtverordnete

Vorlage: 23/SVV/0206

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.21 Baustelle/Vollsperrung Straße "Am Jungfernsee"

Vorlage: 23/SVV/0229

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.22 Bauvorbereitung für Radweg neben Kuhfortdamm Eiche / Golm

Vorlage: 23/SVV/0220

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.23 Prüfung einer Sportfläche im Potsdamer Norden

Vorlage: 23/SVV/0122

Stadtverordneter Dr. Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.24 Sozialer Wohnungsbau am Kirchsteigfeld

Vorlage: 23/SVV/0226

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.25 Ersatzpflanzung Kastanien in der Geschwister-Scholl-Straße

Vorlage: 23/SVV/0221

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.26 EU-Kommunal-Kompass

Vorlage: 23/SVV/0217

Stadtverordneter Andreas Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.27 Wohnsituation in der Zeppelinstraße

Vorlage: 23/SVV/0218

Stadtverordneter Uwe Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß § 15 Nr. 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.28 Sicherung des Sportgeländes des ESV Lok Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0140

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU

Die Frage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023

Feststellung der Anwesenheit

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **38 anwesend, das sind 69,1 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 35. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2023 steht den Stadtverordneten seit dem 14.02.2023 digital und zusätzlich in analoger Form seit dem 16.02.2023 zur Verfügung.

Zu dieser Niederschrift gibt es einen Hinweis von der Stadtverordneten Krieg zum Tagesordnungspunkt 8.31 „Kostenfreien Eintritt in den Park Sanssouci und den BUGA-Volkspark sichern!“, Drucksache 22/SVV/1264. Sie bittet hier um Änderung in Bezug auf die Einbringung des Antrages. Statt Frau Kapp hat Frau Krieg diesen eingebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 35. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2023 wird unter Berücksichtigung dieses Hinweises

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Fraktionsneubildung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, informiert darüber, dass **Herr Dr. Niekisch**, Fraktion CDU, mit **Schreiben** vom **28.02.2023** seinen Austritt aus der Fraktion angezeigt hat. Gleichzeitig wurde die Bildung einer Fraktion Mitten in Potsdam zum **01.03.2023** angezeigt; **Herr Dr. Niekisch** und **Herr Friederich** sind Mitglieder dieser Fraktion; den Fraktionsvorsitz übernimmt Herr Dr. Niekisch.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital und analog zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. deren Erledigung festgestellt wird:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.5, betr.: Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 22/SVV/1142**, (Die Vorlage wurde zurückgestellt.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Machbarkeitsstudie zur Einführung von Hybrid-Obussen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 19/SVV/1298**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Klimaneutraler ÖPNV, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 22/SVV/1116**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/1205**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 22/SVV/0058**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Pop-Up-Radwege in Potsdam, Antrag der Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis90/Die Grünen, **DS 22/SVV/1155**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1159**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0843**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.13, betr.: Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0940**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Photovoltaik/ Solarenergie auf kommunalen Gebäuden in Neu Fahrland, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 22/SVV/0965**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt, 6.17, betr.: Brunnenbohrung und Gartenbewässerung, Antrag der Fraktion Freie Demokraten, **DS 22/SVV/1089**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt, 6.19, betr.: Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für Freiwillige Leistungen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1104**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Tagesordnungspunkt, 6.21, betr.: Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1106**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.22, betr.: Baustellenmanagement verbessern, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 22/SVV/1113**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.25, betr.: Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1158**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.26, betr.: Aufwertung der Grünfläche Ende Brauerstraße/ Uferpark Freundschaftsinsel, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 22/SVV/1246**, (Die Erledigung des Antrages wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.28, betr.: Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 22/SVV/1265**, (Die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.29, betr.: Einrichtung Familienbüro, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0002**, (Das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.31, betr.: Übergang Bahnhof Medienstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 22/SVV/1240**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.35, betr.: Ausfinanzierten Tür-zu-Tür-Umstieg am Campus Jungfernsee sicherstellen, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0051**, (Der Antrag wurde bis zur Stadtverordnetenversammlung im September 2023 zurückgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.37, betr.: Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, **DS 23/SVV/0050**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.38, betr.: Vernichtung endlicher Ressourcen vermeiden – Abrisscheck einführen!, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0055**, (Die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.)

Anträge

Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: „Preußen“ als elementaren Namensbestandteil erhalten, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0192**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Abstimmung:

Die Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen DS bzw. der DS deren Erledigung festgestellt wird, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurden den Stadtverordneten digital und in Papierform zur Verfügung gestellt):

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Innenstadt – Straßenräume neu denken!, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0060**, einschließlich zwei **Ergänzungsanträge der Fraktion DIE aNDERE vom 21.02.2023**

rücküberwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert, dass der Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Innenstadt – Straßenräume neu denken!, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0060**, einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE vom 01.03.2023, **zusätzlich** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes überwiesen werde.

Anträge

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Park & Ride Parkplatz „Campus Jungfernsee“ erweitern, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 23/SVV/0188**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Volkstrauertag in Potsdam, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0137**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Nächster Stopp Elternhaltestelle, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0146**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0147**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Einführung des Systems "Nette Toilette", Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0153**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Ordnung und Sicherheit

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 141-2 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bergviertel", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0156**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Ortsbeirat Fahrland

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2" Aufstellungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0157**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

sowie in den Ortsbeirat Fahrland

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Bebauungsplan Nr. 141-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd" Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0158**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

sowie in den Ortsbeirat Fahrland

Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost" Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 23/SVV/0159**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

sowie in den Ortsbeirat Fahrland

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0194**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

sowie in den Ortsbeirat Uetz-Paaren

Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0195**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 8.35, betr.: Erweiterung der maximalen Obergrenze für den Verlustausgleich aus dem Betrauungsakt der LHP zur Betrauung KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, **DS 23/SVV/0233**

überwiesen

in den Hauptausschuss

sowie in den Ausschuss für Finanzen

Gremienbesetzung

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Nachberufung von 2 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Wirtschaftsförderung, **DS 23/SVV/0155**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Förderrichtlinie zur Aktivierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam (Klimaschutzförderrichtlinie – PKSchuFRL), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 23/SVV/0166**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 11.2, betr.: Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschluss 21/SVV/0566 Klimacheck in Vorlagen (Klimawirkungsprüfung von StVV-Beschlüssen), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 23/SVV/0167**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 11.3, betr.: Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal "Düstere Teiche", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 23/SVV/0168**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

sowie in den Ortsbeirat Eiche

Tagesordnungspunkt 11.4, betr.: Erstellung eines neuen Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Beauftragte für Migration und Integration, **DS 23/SVV/0170**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 11.6, betr.: Soziale Stadt Pro Potsdam gGmbH - Übernahme der Trägerschaft des Bürgertreffs Neu Fahrland und Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bornstedt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0174**

überwiesen

in die Ausschüsse für Finanzen,

für Kultur

sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 12.1.1, betr.: Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0236**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Tagesordnungspunkt 12.7.1, betr.: Die Einladung zur Ratssitzung erfolgte durch den Bürgermeister gemeinsam mit dem Amt und eine Änderung ist ausgeschlossen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 23/SVV/0211**

überwiesen

in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit

Tagesordnungspunkt 12.8.1, betr.: Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 23/SVV/0238**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 12.9.1, betr.: Wiedereröffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger zwischen Hoffbauerstraße/Dortustraße und "Am Lustgartenwall", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 23/SVV/0240**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 12.11.1, betr.: Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 23/SVV/0239**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 12.12.1, betr.: Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Verstärkung der Klimaschutzziele in der Stadtentwicklung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 23/SVV/0210**

**überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Nicht öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 14.4, betr.: Teilflächenverkauf Mühlenweg, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilienservice, **DS 23/SVV/0164**

**überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen**

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Brödno, Fraktion DIE aNDERE, beantragt den Tagesordnungspunkt 11.6, betr.: Soziale Stadt Pro Potsdam gGmbH - Übernahme der Trägerschaft des Bürgertreffs Neu Fahrland und Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bornstedt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0174**, in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion zu überweisen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert über folgende beantragte Rederechte.

Die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, beantragt ein Rederecht für Herrn Steffen Ronneburger (Vorsitzender der Schulkonferenz) als Vertreter der Grundschule am Telegrafenberg sowie für Frau Luise Henriette Klotz (Schülersprecherin) und Herrn Lutz Blum (Schulleiter) des Humboldt-Gymnasiums zum Dringlichkeitsantrag „Sicherung der Rahmenbedingungen für den Sportunterricht“, DS 23/SVV/0250.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für **Herrn Steffen Ronneburger, Frau Luise Henriette Klotz und Herrn Lutz Blum** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Potsdam (AstA), beantragt ein Rederecht für Herrn Pascale Kienast (Vorsitzender AstA) zum Dringlichkeitsantrag „Queerfeindliche Übergriffe verurteilen – präventive Maßnahmen in Golm ausweiten“, DS 23/SVV/0247.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für **Herrn Pascale Kienast** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Sozial.DIE LINKE Potsdam und Bündnis90/Die Grünen, **DS 23/SVV/0247**, betr.: Sicherung der Rahmenbedingungen für den Sportunterricht

Der **Ältestenrat empfiehlt** der Dringlichkeit **zuzustimmen.**

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 23/SVV/0247** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Sozial.DIE LINKE Potsdam, Bündnis90/Die Grünen und DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0250**, betr.: Queerfeindliche Übergriffe verurteilen – präventive Maßnahmen in Golm ausweiten

Der **Ältestenrat empfiehlt** der Dringlichkeit **zuzustimmen.**

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 23/SVV/0250** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge

Der **Tagesordnungspunkt 11.5**, betr.: Rahmenplan Am Stern, DS 23/SVV/0171, wird **zusammen** mit dem **Tagesordnungspunkt 8.4**, Mitwirkungs-gremium Am Stern, DS 23/SVV/0141, behandelt.

Gegen die Änderung der Reihenfolge erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 36. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei **11** Kleinen Anfragen eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet u.a. zu folgenden Themen:

1. Ukraine (Geflüchtete)
2. Sonderbauprogramm
3. Garnisonkirche
4. IT-Krise
5. Umzug Bürgerservice

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten.

Pause von 16:50 Uhr bis 17:02 Uhr

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Vorlage: 22/SVV/0704

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** (gemäß Selbstbefassung) und **für Finanzen** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage in einer neuen Fassung vom 20.02.2023 mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

.

e) Ein Vorschlag über die Einführung eines **KundenBeirates** für die

Parks der SPSG auf dem Gebiet der LHP um Nutzungskonflikte an unterschiedlichen Standorten unter Einbeziehung der Nutzenden zu klären.

4. ~~(6)~~ Die SPSG wird gebeten, bis spätestens Ende des zweiten Quartals 2024 ein ausgearbeitetes Konzept den Stadtverordneten vorzulegen, welches Alternativen zur finanziellen Beteiligung der LHP am Pflegeaufwand der SPSG aufzeigen soll. Dieses Konzept soll zur Entscheidungsfindung über die Verlängerung der finanziellen Beteiligung am Pflegeaufwand über das Jahr 2024 hinaus geeignet sein und insbesondere über mögliche Kosten und geplante Zugangsbeschränkungen für die Potsdamerinnen und Potsdamer aufklären.
5. ~~(4)~~ Der finanzielle Beitrag der Landeshauptstadt darf maximal 1 Mio. Euro für das Jahr 2024 betragen. Der Vertragsabschluss steht unter Vorbehalt des Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung.
6. ~~(5)~~ Der Vertrag wird zunächst für das Jahr 2024 verlängert und im **bis** Herbst 2024 evaluiert.

Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

1. **Für den Zeitraum einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhalt und an der Pflege der Anlagen der SPSG wird der kostenlose Eintritt in den Volkspark Potsdam auf Studierende, Azubis und alle SGB-Leistungsbeziehende inkl. Wohngeld ausgeweitet.**
2. **Zur (anteiligen) Deckung der Mehrausgaben wird eine Prüfung der Ausweitung der Übernachtungssteuer auf Dienstreisen eingeleitet.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, um im Rahmen der Haushaltsberatung darüber zu entscheiden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 18 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Zur neuen Fassung des Hauptausschusses vom 20.02.2023 beantragt der Stadtverordnete Friederich, Fraktion Mitten in Potsdam, die ersatzlose Streichung der Ziffer 2, wie folgt:

Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

1. ...
2. **~~Zur (anteiligen) Deckung der Mehrausgaben wird eine Prüfung der Ausweitung der Übernachtungssteuer auf Dienstreisen eingeleitet.~~**

Nach sieben Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Zöllner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 20 Ja-Stimmen.

Nach kontroverser Diskussion

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Becker, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Rücküberweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 18 Ja-Stimmen.

Die Änderungsanträge der Fraktion CDU wurden im Rahmen der Diskussion als erledigt erklärt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Brödnitz beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE die namentliche Abstimmung.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag vom Stadtverordneten Friederich, Fraktion Mitten in Potsdam, wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 23.01.2023 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen vom 20.02.2023 werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine neue Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der Potsdamer Parks und Gartenanlagen zu verhandeln.**
- 2. Sollte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten nachweisen können, dass trotz erhöhter Zuwendungen ihrer Stifter weiterhin ein Pflegedefizit in Potsdamer Parks und Gartenanlagen besteht, ist die Landeshauptstadt zur Wahrung des Gartendenkmals und zur Förderung des Tourismus, der Förderung des kulturellen Erbes, des Klimaschutzes und der Naherholung der Potsdamerinnen und Potsdamer bereit, einen finanziellen Beitrag zum Abbau des nachgewiesenen Defizits zu leisten.**
- 3. Bedingungen einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt für die Laufzeit der Vereinbarung sind:**
 - a) Ein Nachweis des Pflegedefizits in den Potsdamer Parks und Gartenanlagen, das durch Aspekte entsteht, von denen die LHP profitiert, wie zum Beispiel Tourismus und die Naherholung der Potsdamerinnen und Potsdamer**
 - b) Eine Zusage der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, für die Parks und Gartenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Potsdam keinen pflichtigen Eintritt zu erheben**
 - c) Eine Fokussierung der Maßnahmen auf die Sicherung des Bestandes an Bepflanzungen und Bäumen um den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken**
 - d) Eine vertraglich für die Dauer der Zahlung abgesicherte Vertretung der Landeshauptstadt Potsdam in den Stiftungsgremien oder eine regelmäßige Beteiligung an deren Sitzungen verbunden mit einer Berichtspflicht für den Vertreter der LHP**
 - e) Ein Vorschlag über die Einführung eines Beirates für die Parks der SPSG auf dem Gebiet der LHP um Nutzungskonflikte an unterschiedlichen Standorten unter Einbeziehung der Nutzenden zu klären.**
- 4. Die SPSG wird gebeten, bis spätestens Ende des zweiten Quartals 2024 ein ausgearbeitetes Konzept den Stadtverordneten vorzulegen, welches Alternativen zur finanziellen Beteiligung der LHP am Pflegeaufwand der SPSG aufzeigen soll. Dieses Konzept soll insbesondere über mögliche Kosten und geplante Zugangsbeschränkungen für die Potsdamerinnen und Potsdamer aufklären.**
- 5. Der finanzielle Beitrag der Landeshauptstadt darf maximal 1 Mio. Euro für das Jahr 2024 betragen. Der Vertragsabschluss steht unter Vorbehalt des Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung.**

6. Der Vertrag wird zunächst für das Jahr 2024 verlängert und bis Herbst 2024 evaluiert.

Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

1. Für den Zeitraum einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhalt und an der Pflege der Anlagen der SPSG wird der kostenlose Eintritt in den Volkspark Potsdam auf Studierende, Azubis und alle SGB-Leistungsbeziehende inkl. Wohngeld ausgeweitet.
2. Zur (anteiligen) Deckung der Mehrausgaben wird eine Prüfung der Ausweitung der Übernachtungssteuer auf Dienstreisen eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 5.2 Parkeinritt und Hauptstadtvertrag
Vorlage: 23/SVV/0008
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der Landesregierung die Forderung nach einer Neuauflage des Hauptstadtvertrages aufzumachen. In diesem Hauptstadtvertrag soll die Absicherung der Ausgleichszahlung für den Parkeinritt in Sanssouci durch das Land Brandenburg aufgenommen werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist bis April 2023 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Krieg, beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE die **Unterbrechung der Sitzung**. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Sitzung wird für 5 Minuten von 18:07 Uhr bis 18:12 Uhr unterbrochen

zu 5.3 Kostenfreien Eintritt in den Park Sanssouci und den BUGA-Volkspark sichern!
Vorlage: 22/SVV/1264
Fraktion DIE aNDERE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Kapp bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden Änderungsantrag ein:

~~Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen weitere Zahlungen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) aus.~~

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Volkspark zur neuen Saison für alle kostenfrei zugänglich wird und ein um mindestens 200.000 Euro erhöhtes Pflegebudget erhält. Die dafür erforderlichen Mittel sollen aus der Deckungsquelle getragen werden, die der Oberbürgermeister für die Zahlungen an die SPSG vorgesehen hatte.~~

...

...

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die Rücküberweisung in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 14 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Volkspark zur neuen Saison für alle kostenfrei zugänglich wird und ein um mindestens 200.000 Euro erhöhtes Pflegebudget erhält.

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, sich in Gesprächen mit den durch den Bund sowie die Länder Berlin und Brandenburg entsandten Stiftungsratsmitgliedern dafür einzusetzen, dass der Park Sanssouci auch weiterhin kostenfrei zugänglich bleibt.

Über den erreichten Sachstand soll der Hauptausschuss im Mai 2023 informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.4

Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"

Vorlage: 22/SVV/0958

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung (entspricht dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2022) **zuzustimmen**:

3. In der Rahmenplanung ist an der Wiederherstellung des Stadtkanals als durchgehendem Fließgewässer festzuhalten, genauso wie an der weitestmöglich am Original orientierten Wiederherstellung des Stadtkanals im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße.
4. An den im SVV-Begleitbeschluss vom 1. Dezember 2021 zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer" (Vorlage: 21/SVV/0913) formulierten Aufträgen wird festgehalten. Dementsprechend sind im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße mit geringem Aufwand umsetzbare Umsetzungsschritte so weit wie möglich vorzuziehen.

sowie Ergänzung

„Für den Bereich des Stadtkanals, der in der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2001 als 3. Bauabschnitt gekennzeichnet wurde, soll als Vorzugsvariante die historische Wiederherstellung des Stadtkanals angestrebt werden.“

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen (mit Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu einer denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals sind zu schaffen sowie dessen Umsetzung ganz oder teilweise durch ein ÖPP Modell oder einem bürgerlichen Engagement zu prüfen.“

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Finanzen empfehlen, der Vorlage mit folgender Ergänzung in der ursprünglichen Fassung **zuzustimmen**:

3. Die Prüfung der Umgestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Straße Am Kanal erfolgt ergebnisoffen und in Varianten. Bei allen Varianten ist zu berücksichtigen, dass die Wiederherstellung des historischen Stadtkanals erreichbar bleibt und das Bodendenkmal nicht beschädigt oder zerstört wird. Alle Varianten sind mit Kostenschätzungen zu untersetzen. Die historische Wiederherstellung des Stadtkanals ist dabei für den 3. BA in der Rahmenplanung als Vorzugsvariante zu untersuchen. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung und Umsetzung dieser Planungsvariante erfolgt jedoch erst, sobald die Investition vollständig finanziell abgesichert ist. Auf Grundlage von verkehrstechnischen Untersuchungen sollen im Bereich des Kellertors auch Aussagen zur Ausgestaltung und Dimensionierung der Brücke gemacht werden.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt die Fassung aus den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Finanzen als weitergehenden Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

Diese Fassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept und vertiefende Gutachten für den Stadtraum „Am Kanal“ durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor- und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.
2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.
3. Die Prüfung der Umgestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Straße Am Kanal erfolgt ergebnisoffen und in Varianten. Bei allen Varianten ist zu berücksichtigen, dass die Wiederherstellung des historischen Stadtkanals erreichbar bleibt und das Bodendenkmal nicht beschädigt oder zerstört wird. Alle Varianten sind mit Kostenschätzungen zu untersetzen. Die historische Wiederherstellung des Stadtkanals ist dabei für den 3. BA in der Rahmenplanung als Vorzugsvariante zu untersuchen. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung und Umsetzung dieser Planungsvariante erfolgt jedoch erst, sobald die Investition vollständig finanziell abgesichert ist. Auf Grundlage von verkehrstechnischen Untersuchungen sollen im Bereich des Kellertors auch Aussagen zur Ausgestaltung und Dimensionierung der Brücke gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage

Vorlage: 22/SVV/1142

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Entsprechend der Empfehlung der Verwaltung wird die Vorlage **zurückgestellt**.

zu 5.6 Wirtschafts atlas Berlin

Vorlage: 22/SVV/1233

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Stärkung der Standortvermarktung des Wirtschaftsstandortes Potsdam die folgenden Maßnahmen und Vorhaben umzusetzen:

- Die Landeshauptstadt Potsdam schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner) für die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam in das Business Location Center (BLC).
- ~~— Die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt das im Auftrag von Berlin Partner tätige IT Unternehmen mit der Einpflege der Potsdamer Wirtschaftsdaten in den WirtschaftsAtlas Berlin.~~
- ~~— Die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt das im Auftrag von Berlin Partner tätige Unternehmen zur Ausweitung der Berliner Befliegung auf das Stadtgebiet Potsdams zwecks aktueller 3D-Luftaufnahmen.“~~

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Stärkung der Standortvermarktung des Wirtschaftsstandortes Potsdam die folgenden Maßnahmen und Vorhaben umzusetzen:

- Die Landeshauptstadt Potsdam schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner) für die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam in das Business Location Center (BLC).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.7

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg" (OT Neu Fahrland) der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 22/SVV/1234

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 177 „Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg“ (OT Neu Fahrland) gemäß § 14 BauGB beschlossen (gemäß Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8 **Beschluss über den Masterplan Schlaatz und zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 "Am Schlaatz"**
Vorlage: 22/SVV/1235
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Masterplan Schlaatz ist als Planungsgrundlage zur Weiterentwicklung des Wohngebiets am Schlaatz und als Grundlage für die Fortführung des Bebauungsplans Nr. 138 „Am Schlaatz“ sowie für die Umsetzung der darin empfohlenen Realisierungsmaßnahmen zu verwenden (gemäß Anlage 2).
2. Der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ ist in seinem räumlichen Geltungsbereich um den Geltungsbereich des ebenfalls in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 150 „Am Bisamkiez“ sowie um die Käthe-Kollwitz-Siedlung zu erweitern (s. Anlage 4). Die Planungsziele dieses Bebauungsplans sind anhand der konkreten Ziele aus dem Masterplan Schlaatz zu aktualisieren (siehe Anlage 3 und Masterplan Anlage 2).
3. Der gemäß Beschlussposition 2 zu erweiternde Bebauungsplan soll im Regelverfahren weitergeführt werden. Als nächster Verfahrensschritt soll die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) durchgeführt werden. Die öffentliche Auslegung ist durch einen Beteiligungs- und Mitwirkungsprozess im Schlaatz zu begleiten.
4. Für die im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Schlaatz möglichen ergänzenden Wohnungsneubauten, insbesondere des geförderten Wohnungsneubaus, soll die Landeshauptstadt ihre Möglichkeiten zur vorrangigen und unentgeltlichen Übertragung von Rand- und Splitterflächen an die ProPotsdam und die Genossenschaften ausschöpfen. Gleichzeitig sollen Abstimmungen mit den Wohnungsunternehmen geführt werden, dass notwendige Rand- und Splitterflächen, welche für soziale Infrastruktur, öffentliche Freiflächen oder Verkehrsflächen und nicht für Wohnungsbau oder Gewerbe benötigt werden, im Gegenzug an die Landeshauptstadt übertragen werden, ggf. durch den Tausch von Flächen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.9 **Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 23/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Kultur** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das aktualisierte und überarbeitete Tourismuskonzept (TK) für die Landeshauptstadt Potsdam (s. Anlage) bildet die Grundlage für die weitere touristische Arbeit in Potsdam. Es ist wesentliche Handlungsgrundlage für die Arbeit der LHP und der betrauten Gesellschaft. Im Fokus liegt die Bearbeitung der gekennzeichneten Schlüsselprojekte.
2. Das neue TK verzichtet auf die Ausweisung unterschiedlicher Szenarien (realistisch, optimistisch, pessimistisch), weil sich diese Methodik als zu unflexibel erwiesen hat. Neu eingeführt wurden eine Mission sowie übergeordnete Leitlinien für die Tourismusedwicklung der LHP. Der Fokus auf Tourismus als Querschnittsaufgabe wird unterstrichen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfordert die Mitwirkung aller Geschäftsbereiche der LHP sowie der touristischen und kulturellen Partner.
3. Das Konzept wird fortlaufend evaluiert und fortgeschrieben.
4. Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal im Jahr schriftlich über die Umsetzung des TK und dessen Weiterentwicklung zu informieren.
5. Zur Umsetzung des Tourismuskonzepts wird die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH eine Lenkungsgruppe bilden, mit dem Ziel ein ganzheitliches Marketing für die Landeshauptstadt Potsdam zu realisieren und die Themen Stadt-, Standort-, Kultur- und Tourismusmarketing stärker zu vernetzen.
6. Das angestrebte hohe Niveau der Tourismusedwicklung und des Tourismusmarketings sowie die Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen ist nur in enger Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit der Tourismuswirtschaft und durch ein stärkeres personelles und finanzielles Engagement der Tourismuswirtschaft sowie der vom Tourismus profitierenden Wirtschaftsbereiche und Akteure zu erreichen. In diesem Kontext sind alternative bzw. ergänzende Finanzierungsmodelle zu prüfen. Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfungen zu informieren. Diese Information ist mit konkreten Handlungsempfehlungen zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.10 Umfirmierung der Biosphäre Potsdam GmbH und Änderung des Gesellschaftsvertrages sowie Verkauf von Geschäftsanteilen innerhalb des städtischen Beteiligungsportfolios

Vorlage: 23/SVV/0028

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile der Potsdam Marketing und Service GmbH an der Biosphäre Potsdam GmbH zu einem Kaufpreis in Höhe von 55.000 € an die ProPotsdam GmbH.
- 2.) Umfirmierung der Biosphäre Potsdam GmbH in ProPotsdam Naturerlebnis GmbH sowie der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Biosphäre Potsdam GmbH gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Modellprojekt "Poollösung zur Schulassistenz"

Vorlage: 23/SVV/0029

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Durchführung des zeitlich begrenzten Modellprojektes „Poollösung zur Schulassistenz“ in den Schuljahren 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 an den folgenden drei Schulen der Landeshauptstadt:

- Evangelische Grundschule Babelsberg
- Karl-Foerster-Schule (Grundschule)
- Fontane Oberschule mit Primarstufe

(geplanter Zeitraum des Modellprojektes 01.08.2023 bis 31.07.2026).

Um die in Aussicht stehenden Landesmittel zur anteiligen Finanzierung zu sichern, sollen im laufenden Aufstellungsprozess zum Doppelhaushalt 2023/2024 die entsprechenden städtischen Mittel in Höhe von 64.000 € berücksichtigt werden.

Über die jährlichen Evaluationsergebnisse ist die Stadtverordnetenversammlung über eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.12 Innenstadt – Straßenräume neu denken!

Vorlage: 23/SVV/0060

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – rücküberwiesen in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

zu 6.1 Machbarkeitsstudie zur Einführung von Hybrid-Obussen

Vorlage: 19/SVV/1298

Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.2 Klimaneutraler ÖPNV

Vorlage: 22/SVV/1116

Fraktion Freie Demokraten

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.3 Kommunikationsoffensive für umweltfreundliche Mobilität

Vorlage: 22/SVV/1151

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag mit folgender Streichung im Beschlusstext **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommunikationsstrategie für ~~zugezogene~~ Potsdamerinnen und Potsdamer zu erarbeiten, die zur Nutzung von Verkehrsträgern des Umweltverbundes motiviert.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Streichung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommunikationsstrategie für Potsdamerinnen und Potsdamer zu erarbeiten, die zur Nutzung von Verkehrsträgern des Umweltverbundes motiviert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.4 Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1205

Fraktion DIE aNDERE

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion DIE aNDERE **zurückgezogen.**

zu 6.5 Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen
Vorlage: 22/SVV/0058
Fraktion SPD

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.

zu 6.6 Anpassung der Vergabekriterien für den kommunalen Klimafonds
Vorlage: 22/SVV/0447
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag in der neuen Fassung der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam vom 01.12.2022 **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vergabe der Mittel des kommunalen Klimafonds („Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung« (Klimaschutzförderprogramm – RL Klima)“) folgendermaßen anzupassen:

1. Aufteilung des jeweiligen Jahresbudgets zu gleichen Teilen auf die vier Quartale.
2. Anteilige Verteilung des quartalsgebundenen Budgets auf sämtliche in diesem Quartal eingegangenen rechtmäßigen Anträge.
3. Die Hälfte des jeweils vorgesehenen Budgets für den kommunalen Klimafonds ist verbindlich für Anträge bis zu einer Förderhöhe von maximal 500€ vorzusehen.
4. Gegebenenfalls nicht ausgeschöpfte Quartalsbudgets können in die nachfolgenden Quartale übertragen werden.

Ziel ist die kontinuierliche Zurverfügungstellung des kommunalen Klimafonds für alle rechtmäßigen Anträge von Bürger*innen, auch wenn dadurch je nach Anzahl der eingegangenen Anträge nicht jede*r Bürger*in immer die maximale Fördersumme bekommt.

Der SVV ist die überarbeitete Richtlinie zum Förderprogramm mit den Vergabekriterien bis zum November 2022 vorzulegen, sodass diese zum 01.01.2023 mit der Neuauflage des 2022 bereits erschöpften Klimafonds-Budgets in Kraft treten kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.7 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum
Vorlage: 22/SVV/0740
Fraktionen SPD, DIE LINKE

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt eingangs, dass sich ihr Ergänzungsantrag vom 23.02.2023 erledigt hat, da sich das Anliegen zumindest zum Teil in der neuen Fassung wiederfindet.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**.

Die Übergänge/Querungen an den jeweiligen Kreuzungen (Dortu- und Lindenstraße mit der Hegelallee, Gutenbergstraße und Lindenstraße) sind entsprechend des Pilotverfahrens in der Brandenburger Vorstadt zu gestalten und dabei vorrangig Pflasterstreifen in gebundener Bauweise mit geschnittenem Pflaster mit der empfohlenen Griffigkeit von min. SRT 40, für sehgeschwache und Blinde erkennbar, zu verwenden.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung aus dem **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** einschließlich eines Einleitungssatzes **zuzustimmen**, letzterer wird anschließend zur Abstimmung gestellt und

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene neue Fassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Zuge der Straßenplanung ist folgende Prüfung vorzunehmen:

Die Übergänge/Querungen an den jeweiligen Kreuzungen (Dortu- und Lindenstraße mit der Hegelallee, Gutenbergstraße und Lindenstraße) sind entsprechend des Pilotverfahrens in der Brandenburger Vorstadt zu gestalten und dabei vorrangig Pflasterstreifen in gebundener Bauweise mit geschnittenem Pflaster mit der empfohlenen Griffigkeit von min. SRT 40, für sehgeschwache und Blinde erkennbar, zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.8

Schutzstreifen für Radverkehr baulich abgrenzen

Vorlage: 22/SVV/1149

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zu prüfen, ob bei der Planung zukünftiger Radverkehrsanlagen in der Landeshauptstadt Potsdam das Konzept von "Protected Bike Lanes" berücksichtigt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.9 Pop-Up-Radwege in Potsdam

Vorlage: 22/SVV/1155

Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis90/Die Grünen

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben

Vorlage: 22/SVV/1159

Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.11 Strategische Steuerung durch SMARTe Ziele

Vorlage: 22/SVV/0820

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verankerung von qualitativen Zielen **im Berichtssystem sowie** in der Haushaltsplanung ~~und dem Berichtssystem~~ der Landeshauptstadt **Potsdam** ~~in die Wege zu leiten~~ fortzuentwickeln. Zukünftig soll kriterienorientierte Zielerfüllung als Steuerungsinstrument (~~Budgeting-Ansatz~~) wirksam werden.

Dazu sollen in einem ersten Schritt modellhaft zwei Ziele ausgewählt werden.

1. die Auswirkung auf die Klima Bilanz;
2. die Auswirkung auf die Gleichstellungsorientierung.

~~Für den Haushalts- und Berichts-Zeitraum 2023/24 sollen Leuchtturm-Projekte von den Fachbereichen benannt werden, die modellhaft beide Ziele in ihre Berichtsmatrix aufnehmen wollen.~~

- ~~Die Ziele in den Berichten zum Haushalt sollen SMARTe Ziele sein (spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert).~~
- ~~Sie sollen in dem Berichtswesen des Haushaltes standardmäßig darstellbar sein.~~
- ~~Die einzelnen Positionen der Kostenstellen, bzw. die im Haushalt verankerten Maßnahmen und Projektbudgets sollen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit auf die o.a. Ziele bewertbar sein.~~

Für das vorhandene Berichtswesen der Fachbereiche soll im Jahr 2023 damit begonnen werden, bereits verfügbare Daten für die beiden Ziele heranzuziehen und darzustellen. In den Berichten sollen dafür geeignete und aus den bestehenden Daten abbildbare Kennzahlen ausgewiesen werden, die für die o. g. Ziele auswertbar sind.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verankerung von qualitativen Zielen im Berichtssystem sowie in der Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam fortzuentwickeln. Zukünftig soll kriterienorientierte Zielerfüllung als Steuerungsinstrument wirksam werden.

Dazu sollen in einem ersten Schritt modellhaft zwei Ziele ausgewählt werden.

- 1. die Auswirkung auf die Klima Bilanz;**
- 2. die Auswirkung auf die Gleichstellungsorientierung.**

Für das vorhandene Berichtswesen der Fachbereiche soll im Jahr 2023 damit begonnen werden, bereits verfügbare Daten für die beiden Ziele heranzuziehen und darzustellen. In den Berichten sollen dafür geeignete und aus den bestehenden Daten abbildbare Kennzahlen ausgewiesen werden, die für die o. g. Ziele auswertbar sind.

Für die zukünftige Haushaltsplanung ab dem Jahr 2025 soll für diese Ziele in den Formularen der Produktbeschreibungen ein jeweiliger Passus aufgenommen werden, der sofern zutreffend, modellhaft bearbeitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 Fasadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße
Vorlage: 22/SVV/0843
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.13 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen
Vorlage: 22/SVV/0940
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 6.14 Photovoltaik/ Solarenergie auf kommunalen Gebäuden in Neu Fahrland
Vorlage: 22/SVV/0965
Fraktion Bürgerbündnis

Entsprechend der Empfehlung des **Werksausschusses Kommunaler Immobilien Service** sowie der **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen,**

Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und **für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.15 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Vorlage: 22/SVV/0979

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Liste mit Projekten zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen fortzuschreiben, die in den kommenden Jahren bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und den damit verbundenen städtebaulichen Verträgen, bei der Anwendung der Baumschutzverordnung und bei der Festsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus anderen Rechtsbereichen prioritär bearbeitet werden.

Die Liste soll die Projekte nach den herausragenden Qualitäten differenzieren. Zu diesen gehören unter anderem

1. die Herstellung naturnaher Landschaften und Biotope
2. die Verbesserung und Erhöhung der Biodiversität
3. Entsiegelung von Flächen
4. Renaturierung ehemals gewerblich genutzter Flächen
5. Erhöhung der Niederschlagsmenge, die versickert oder aufgefangen und genutzt wird.

Bei der Erstellung der Prioritäten werden die anerkannten Naturschutzverbände eingebunden.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis April 2023 vorzustellen.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie **für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis zu den Haushaltsberatungen, einschließlich einer **Rücküberweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie **für Finanzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Krampnitz, ein Ort der Erinnerung an die „Rote Kapelle“

Vorlage: 22/SVV/1012

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Kramnitz einen Ort der Erinnerung an die Widerstandsgruppe die „Rote Kapelle“ zu schaffen.

Der Ausschuss für Kultur ist fortlaufend über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.17 Brunnenbohrung und Gartenbewässerung
Vorlage: 22/SVV/1089
Fraktion Freie Demokraten

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.18 Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof
Vorlage: 22/SVV/1100
Fraktion DIE aNDERE

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung für die weitere Entwicklung des Wohnblocks Am Alten Markt 10 erstellen zu lassen. Dabei sollen die Varianten „Sanierung des Bestandsgebäudes“ und „Abriss und Neubau“ hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und der klimapolitischen Auswirkungen verglichen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2023 über den Sachstand zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.19 Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für Freiwillige Leistungen
Vorlage: 22/SVV/1104
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

zu 6.20 Die Bearbeitung von „Klima-Anträgen“ bündeln
Vorlage: 22/SVV/1105
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Klimarelevante Anträge werden gesammelt und deren Bearbeitung grundsätzlich im Zusammenhang mit dem „Aktionsplan“ und den darin aufgeführten kurz- und mittelfristigen Maßnahmen sowie Strategien zur Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050“ halbjährlich zur Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Eine grundsätzliche Systematisierung und Zuordnung erfolgt in den bestehenden Arbeits- und Beratungseinheiten der Verwaltung und etablierten Gremien.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.21 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten
Vorlage: 22/SVV/1106
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.22 Baustellenmanagement verbessern
Vorlage: 22/SVV/1113
Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der Empfehlung der **Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit** und **für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.23 Grundlagen der Geschichtsaufarbeitung und -vermittlung stärken
Vorlage: 22/SVV/1147
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die konzeptionellen und finanziellen Ressourcen für die fachlich erforderliche Grundlagenarbeit zur Sicherung, Erfassung, Digitalisierung und Bereitstellung von archivwürdigen historischen Materialien (Schriftgut, Film- und Fotodokumente, Banner, Plakate u.a.) in den städtischen Institutionen (Stadtarchiv, Potsdam-Museum, Stiftung Lindenstraße u.a.) zu stärken.

Erforderlich sind dafür Analyse, Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, Erkundung des erforderlichen Finanzrahmens - auch im Vergleich mit anderen Städten - sowie Recherchen zusätzlicher Finanzierungsquellen. Diese Entwicklungsschritte sollen unter Einbeziehung bzw. in Zusammenarbeit der im Rahmen der Analyse als relevant erkannten Einrichtungen erfolgen.

Erste Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2023 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.24 Mieter:innen langfristig schützen – Mietenpolitische Maßnahmen ausbauen
Vorlage: 22/SVV/1154
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

- .
- .
- **die Einrichtungen einer** Anlauf- und Beratungsstelle für nichtkommerzielle Gemeinschaftsprojekte ~~schaffen~~ **zu prüfen**. Diese sind zudem, bspw. vertreten über das Miethäusersyndikat, in regelmäßigen Gremiensitzungen mit Verwaltung und Politik an der weiteren Stadtentwicklung zu beteiligen.
- **die Einrichtung einer** Meldestelle für Bürger:innen und Initiativen in der Verwaltung für Fälle von Spekulation, Verdrängung etc. sowie zur Meldung von Leerstand ~~einzurichten~~ **zu prüfen**.
- .
- .

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bekämpfung des Mietanstiegs oberste Priorität einzuräumen und die notwendigen Ressourcen durch entsprechende organisatorische Maßnahmen bereitzustellen.

Mieter:innen schützende Maßnahmen und die Schaffung von zusätzlichem bezahlbarem Wohnraum müssen parallel entwickelt werden. Sie haben Vorrang vor allen anderen Stadtentwicklungsprojekten. Aus diesem Grund beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister dazu:

- **bis Ende 2023 ein erstes Sozialraumscreening in allen Stadtteilen durchzuführen, das die Erstellung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen nach §172 BauGB zum Ziel hat. Der**

Stadtverordnetenversammlung ist mit dem Abschlussbericht über die Sozialraumuntersuchung eine Prioritätenliste zur Ausweisung potentieller Milieuschutzsatzungsgebiete, sowie ein Zeitplan zur Erstellung dieser vorzulegen.

- die Einrichtungen einer Anlauf- und Beratungsstelle für nichtkommerzielle Gemeinschaftsprojekte zu prüfen. Diese sind zudem, bspw. vertreten über das Miethäusersyndikat, in regelmäßigen Gremiensitzungen mit Verwaltung und Politik an der weiteren Stadtentwicklung zu beteiligen.
- die Einrichtung einer Meldestelle für Bürger:innen und Initiativen in der Verwaltung für Fälle von Spekulation, Verdrängung etc. sowie zur Meldung von Leerstand zu prüfen.
- gegenüber der Landesregierung nachdrücklich den Erlass einer Umwandlungsverbotsverordnung einzufordern und die hierfür notwendigen Nachweise über die Notwendigkeit der Verordnung zuzuarbeiten.
- die Erstellung der Milieuschutzsatzung im RAW Umfeld bis Ende des zweiten Quartals 2023 abzuschließen und durch die Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen.
- Verwaltungsorganisatorische Maßnahmen zu treffen und einen eventuellen Mehrbedarf an Personal bei der Stelleplanung der Landeshauptstadt Potsdam im nächsten Haushalt zu berücksichtigen, um der Priorität der Entwicklung des Mieter:innenschutzes nachzukommen. Der Stadtverordnetenversammlung ist der personelle Mehrbedarf zur Erledigung der hier festgehaltenen Maßnahmen bis zum Ende des 1. Quartals 2023 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.25 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen
Vorlage: 22/SVV/1158
Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.

zu 6.26 Aufwertung der Grünfläche Ende Brauerstraße/ Uferpark Freundschaftsinsel
Vorlage: 22/SVV/1246
Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

zu 6.27 Kostenloser Internetzugang für Patient:innen im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 22/SVV/1263
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Brödnö, Fraktion DIE aNDERE verweist auf die Änderungen aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und Hauptausschuss, wie folgt und bittet um Abstimmung darüber:

Der Oberbürgermeister - auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im städtischen Klinikum - beauftragt, dafür zu sorgen, dass die Patient:innen im Klinikum „Ernst von Bergmann“ (KEvB) ~~unverzüglich~~ **ab 2027** einen kostenfreien Zugang zu Internet und Fernsehprogrammen erhalten.

~~Alle Verträge mit Dritten, die dem entgegenstehen, sind schnellstmöglich zu kündigen.~~

~~Die Stadtverordnetenversammlung ist im April 2023 über den Sachstand zu informieren.~~

Nach kurzer Diskussion

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt darauf folgend die Umwandlung in einen Prüfauftrag:

Der Oberbürgermeister **wird beauftragt zu prüfen** - auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im städtischen Klinikum - ~~beauftragt~~, dafür zu sorgen, dass die Patient:innen im Klinikum „Ernst von Bergmann“ (KEvB) ~~unverzüglich~~ **ab 2027** einen kostenfreien Zugang zu Internet und Fernsehprogrammen erhalten.

~~Alle Verträge mit Dritten, die dem entgegenstehen, sind schnellstmöglich zu kündigen.~~

~~Die Stadtverordnetenversammlung ist im April 2023 über den Sachstand zu informieren.~~

Abstimmung:

Der Änderungsantrag des Stadtverordneten Keller, Fraktion SPD, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag einschließlich der Änderungen aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und Hauptausschuss zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen - auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im städtischen Klinikum - dafür zu sorgen, dass die Patient:innen im Klinikum „Ernst von Bergmann“ (KEvB) ab 2027 einen kostenfreien Zugang zu Internet und Fernsehprogrammen erhalten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.28 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 22/SVV/1265
Fraktion DIE aNDERE

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen.

zu 6.29 Einrichtung Familienbüro
Vorlage: 23/SVV/0002
Fraktion DIE aNDERE

Zurückgestellt, da das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.

zu 6.30 Geschäftsführer bei städtischen Unternehmen
Vorlage: 23/SVV/0009
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ausgehend vom Bericht der Transparenzkommission von 2012 zu prüfen, ob die Empfehlung zur Besetzung der städtischen Unternehmen mit zwei Geschäftsführern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vergangenen zehn Jahre und der zwischenzeitlich entstandenen konkreten Situation in den Unternehmen noch gerechtfertigt ist.

Dazu soll auch über den VKU der Vergleich mit anderen Kommunen angestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist bis Mai 2023 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.31 Übergang Bahnhof Medienstadt
Vorlage: 22/SVV/1240
Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.32 Entschärfung der Gefahrenstellen / Knoten um den Bahnhof Park Sanssouci
Vorlage: 23/SVV/0035
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straße /Knoten Am Wildpark zwischen Forststraße und dem Bhf. Park Sanssouci sowie den Knotenpunkt Am Neuen Palais/Geschwister –Scholl-Straße/Am Wildpark und dem Bahnhofsumfeld Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation zu prüfen und Varianten zu entwickeln, die für alle Verkehrsarten (Radverkehr, Fußgänger, ÖPNV, Kfz-Verkehr) die Situation entschärft und zu einer klaren Verkehrsführung führt.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Mitte 2023 das Ergebnis vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.33 Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen aktualisieren
Vorlage: 23/SVV/0036
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**.

.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mit einer Mitteilungsvorlage im IV. ⚭-Quartal 2023, über den Umsetzungsstand zu informieren.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen auf 30 km/h zu aktualisieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mit einer Mitteilungsvorlage im IV. Quartal 2023, über den Umsetzungsstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.34 P&R Parkplatz der Drehscheibe Marquardt optimieren
Vorlage: 23/SVV/0037
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Streichung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie der P&R Parkplatz der Mobilitätsdrehscheibe Marquardt und der Friedrichspark ~~durch die Nutzung der Havelbuslinien 61/1 und / oder 650~~ besser in das ÖPNV-Netz eingebunden werden können.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Streichung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie der P&R Parkplatz der Mobilitätsdrehscheibe Marquardt und der Friedrichspark besser in das ÖPNV-Netz eingebunden werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.35 Ausfinanzierten Tür-zu-Tür-Umstieg am Campus Jungfernsee sicherstellen
Vorlage: 23/SVV/0051**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Zurückgestellt bis zur Stadtverordnetenversammlung im September 2023.

**zu 6.36 Kunst am Schlaatz
Vorlage: 23/SVV/0046**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erhaltung der Kunstwerke im öffentlichen Raum am Schlaatz zu sichern. In seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Pro Potsdam und über den Verbund Stadtpuren wird er außerdem beauftragt, ~~dafür Sorge zu tragen, dass zu prüfen, wie~~ die Schlaatzter „Broschen“, d.h. die Hausverzierungen am Schlaatz, bei der Gebäudesanierung erhalten und auch weiterhin im Original sichtbar bleiben.

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, den Antrag mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erhaltung der Kunstwerke im öffentlichen Raum am Schlaatz zu sichern. In seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Pro Potsdam und über den Verbund Stadtpuren wird er außerdem beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass **geprüft wird, wie** die

Schlaatzer „Broschen“, d.h. die Hausverzierungen am Schlaatz, bei der Gebäudesanierung erhalten und auch weiterhin im Original sichtbar bleiben.

Den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums und Kultur ist im Juni 2023 Bericht zu erstatten.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, stellt die Fassung aus dem Ausschuss für Kultur als weitergehenden Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erhaltung der Kunstwerke im öffentlichen Raum am Schlaatz zu sichern. In seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Pro Potsdam und über den Verbund Stadtpuren wird er außerdem beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass geprüft wird, wie die Schlaatzer „Broschen“, d.h. die Hausverzierungen am Schlaatz, bei der Gebäudesanierung erhalten und auch weiterhin im Original sichtbar bleiben.

Den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums und Kultur ist im Juni 2023 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.37 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt

Vorlage: 23/SVV/0050

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 6.38 Vernichtung endlicher Ressourcen vermeiden – Abrisscheck einführen!

Vorlage: 23/SVV/0055

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Zurückgestellt, da die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beantragt der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, die Behandlung der Dringlichkeitsanträge, einschließlich der Rederechte, vor Einbringung des Tagesordnungspunktes 7 – Haushaltssatzung 2023/2024. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9 Einwohnerfragestunde

19:04 – 19:10 Uhr

Die Frage zum Thema:

Querung der Schrankenanlage am Bahnhof Medienstadt Babelsberg (Frage 1)

Der Fragesteller ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

Die Frage zum Thema:

Schlaatz (Frage 2)

Der Fragesteller ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

Die Frage zum Thema:

Ufergrundstücke am Groß Glienicker See (Frage 3)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Pause von 19:10 Uhr bis 19:40 Uhr

zu 8 Anträge

neu Sicherung der Rahmenbedingungen für den Sportunterricht an der Grundschule am Telegrafenberg und am Humboldt-Gymnasium

Vorlage: 23/SVV/0247

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, Bündnis90/Die Grünen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Steffen Ronneburger (Vorsitzender der Schulkonferenz) als Vertreter der Grundschule am Telegrafenberg, Frau Luise Henriette Klotz (Schülersprecherin) und Herr Lutz Blum (Schulleiter) das Rederecht. Sie bitten um Zustimmung zum vorliegenden Dringlichkeitsantrag.

Anschließend wird der Antrag namens der Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Grundschule am Telegrafenberg und dem Humboldt-Gymnasium die für den Sportunterricht gemäß Stundentafel jeweils erforderlichen räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zur Verfügung gestellt werden.

Dazu ist:

- (1) eine im Eigentum der LHP oder ihrer kommunalen Unternehmen stehende und unmittelbar verfügbare Fläche in der Umgebung des geplanten endgültigen Standorts der Grundschule am Telegrafenberg zu sichern, auf der die Errichtung der benötigten Zweifeld-Sporthalle unverzüglich begonnen werden kann. Zum gefundenen Standort soll der SVV im Mai 2023 Bericht erstattet und dieser zum Beschluss vorgelegt werden, soweit diese erforderlich ist. Die Fläche soll für die Errichtung einer dauerhaften oder temporären Halle bis zum Jahresende 2024 genutzt werden, wobei der dauerhaften Errichtung der Vorzug einzuräumen ist.
- (2) Für den Übergangszeitraum bis zur Bereitstellung zusätzlicher Hallenkapazitäten am Standort sind mit beiden Schulen einvernehmliche Übergangslösungen, die die Absicherung des pflichtigen Sportunterrichts schulorganisatorisch ermöglichen. Dabei sind auch Möglichkeiten alternativer Unterrichtsangebote und der Kooperation mit externen Dritten in die Überlegungen einzubeziehen.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist ab Mai fortlaufend in jeder Sitzung über den Fortschritt zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

neu „Queerfeindliche Übergriffe verurteilen – präventive Maßnahmen in Golm ausweiten“

Vorlage: 23/SVV/0250

Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD, Bündnis90/Die Grünen, DIE aNDERE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Pascale Kienast (Vorsitzender AstA) das Rederecht. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Dringlichkeitsantrag.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE aNDERE von der Stadtverordneten Vandre eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordneten der Landeshauptstadt Potsdams verurteilen die Angriffe auf queere Personen im Stadtteil Golm zutiefst und fordern den Oberbürgermeister auf, die in der Haushaltsplanung bereits veranschlagten Mittel zur Ausschreibung zusätzlicher, notwendiger Sozialarbeiter:innenstellen für den Bereich Streetwork im Rahmen aufsuchender mobiler Arbeit in Golm in einem ersten Schritt unverzüglich frei zu geben.

Dem Jugendhilfeausschuss ist in seiner Sitzung im Mai 2023 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Haushaltssatzung 2023/2024

zu 7.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024

Vorlage: 23/SVV/0219

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, zusammen mit der Vorlage „Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023“, DS 23/SVV/0201, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung in alle Ausschüsse und alle Ortsbeiräte.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023

Vorlage: 23/SVV/0201

Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, die **Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.**

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.1 Preußen im Namen des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte erhalten

Vorlage: 23/SVV/0184

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Wobeto eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam setzt sich in den entscheidenden Gremien von Stadt und Land dafür ein, dass das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte die Nennung Preußens im Titel beibehält.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.2 **Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Oberlinschule**
Vorlage: 23/SVV/0175
Fraktion Freie Demokraten

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen – unter Einbeziehung der Oberlinschule - wie die Verkehrssituation in der Straße Alt Nowawes (zwischen Rudolf-Breitscheid-Str. und der Einfahrt zur Oberlinschule – Höhe Neue Str.) bei der Abholung vor allem am Nachmittag durch Fahrdienste verbessert werden kann, um Gefahrensituationen für den Autoverkehr und die Fahrradfahrer zu vermeiden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schüler auch weiterhin unkompliziert und schnell abgeholt werden können.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2023 mitzuteilen.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** beantragt.

Abstimmung:
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 **Park & Ride Parkplatz „Campus Jungfernsee“ erweitern**
Vorlage: 23/SVV/0188
Fraktion Bürgerbündnis

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Finanzen

zu 8.4 **Mitwirkungsgrremium Am Stern**
Vorlage: 23/SVV/0141
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass im Stadtteil Am Stern ein stabiles Mitwirkungsgrremium nach dem Vorbild der Bürgervertretung Drewitz gebildet wird. Damit sollen gute Voraussetzungen für eine aktive Mitwirkung der Bewohner Am Stern bei der Erarbeitung des Rahmenplanes für den Stern gesichert werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen bis Ende des Jahres 2023 zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2023 über den Stand zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, einschließlich einer geänderten Terminstellung (~~Jun~~ **September** 2023), eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Rüniger, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** und der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, darüber hinaus in den **Hauptausschuss**.

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die getrennte Abstimmung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 11.5 Rahmenplan Am Stern

Vorlage: 23/SVV/0171

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der Vorsitzende, Herr Heuer, schlägt, gemäß der Verständigung im Ältestenrat, vor diesen Tagesordnungspunkt in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität zu überweisen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die vorgeschlagenen Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.5 Einrichtung des Bildungsgangs Fachoberschule in der Fachrichtung Gestaltung im einjährigen Bildungsgang

Vorlage: 23/SVV/0162

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Am Oberstufenzentrum I Technik - Potsdam wird zum Schuljahr 2023/2024 der Bildungsgang

Fachoberschule in der Fachrichtung Gestaltung im einjährigen

Bildungsgang (FOS Gestaltung)

eingrichtet.

Hinsichtlich der Aufnahme wird maximal eine 1-Zügigkeit erwartet und entsprechend als Kapazitätsgrenze festgelegt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 Konkretisierung der Nachhaltigkeitsstandards sowie Verzicht auf eine Tiefgarage in den Planungen für Block V

Vorlage: 23/SVV/0189

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschafter der ProPotsdam beauftragt, sicherzustellen, dass folgende Konkretisierungen in Planung und Ausführung beim Neubauvorhaben Block V im Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte beachtet werden:

1. Die weitestmögliche Anwendung der DGNB-Kriterien für einen nachhaltigen Rückbau, um Stoffströme möglichst im Kreislauf zu halten und negative ökologische Auswirkungen des Abrisses zu minimieren,
2. die weitestmögliche Anwendung von Kriterien aus Nachhaltigkeitsstandards wie DGNB Platin, insbesondere QNG Premium oder zukünftigen höherwertigeren Standards, die ganzheitliche Nachhaltigkeitsanforderungen im gesamten Lebenszyklus berücksichtigen, insbesondere:
 - a) Holzhybridbauweise, einschließlich tragender Holzelemente, unter Verwendung von Holz aus weitestgehend nachhaltig bewirtschafteten und regionalen Herkünften,
 - b) Ausschöpfung von Versickerungspotenzialen vor Ort durch Reduzierung der Versiegelung,
 - c) Wärmeversorgung mittels Niedertemperatur-Technik, um baldmöglichst mit dekarbonisierter Fernwärme eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung zu erreichen,
3. eine Gebäudekonzeption, die das Potenzial zur Erzeugung von Solarenergie optimiert und
4. Bauweisen, die es ermöglichen, die Gebäude am Ende ihrer Lebensdauer zu demontieren und im Rahmen der technischen Möglichkeiten Bauteile wiederzuverwenden oder zumindest dem Recycling zuzuführen.

Zusätzlich sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Block V ohne Tiefgarage errichtet wird. Dazu wird die Herauslösung von Block V aus der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Anforderungen an Stellflächen für KFZ analog Block III und IV vorbereitet.

Stattdessen soll nur ein Untergeschoss als Mieterkeller und – im Sinne eines

nachhaltigen Mobilitätskonzeptes – ohne allgemeine KFZ-Stellplätze entstehen. Gleichzeitig sollen dadurch die Versiegelungsfläche im Innenhof verkleinert sowie die Bedingungen für Grünpflanzung und Regenwasserableitung deutlich verbessert werden.

Alle weiteren Inhalte der Beschlussfassung zum Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele Block V, DS 22/SVV/0931 - darunter der soziale Auftrag bezahlbares und vielfältiges Wohnen zu ermöglichen - bestehen unverändert fort.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und für **Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Darüber hinaus beantragt die Stadtverordnete Günther, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

Laut Information des Vorsitzenden wird eine getrennte Abstimmung gewünscht.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität und für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.7

„Sportplatz des ESV Lok an der Berliner Straße dauerhaft sichern“

Vorlage: 23/SVV/0193

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Oberbürgermeister darin, intensive Verhandlungen mit dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) über den Direktkauf des Grundstücks in der Berliner Str. 67 oder eine kostenfreie, zweckgebundene Abgabe an die Stadt Potsdam zu führen, um die dauerhafte Zweckbindung als Sportfläche abzusichern.
- 2) sich an den Bundesminister für Verkehr zu wenden und ihn aufzufordern, seine Behörde anzuweisen, eine zweckgebundene Übertragung bzw. zumindest einen Direktverkauf zum nachvollziehbaren Verkehrswert als Sportfläche ohne Baupotenzial an die Landeshauptstadt zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.8 IT-Krise dauerhaft bewältigen und aufarbeiten

Vorlage: 23/SVV/0139

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Herstellung der Betriebssicherheit aller IT-Systeme und Wiederaufnahme der Dienstleistungen die Cyber-Angriffsfälle Dezember 2019 und Dezember 2022 von einem nicht-öffentlichen Gremium untersuchen zu lassen und dabei u. a. folgende Fragen zu beantworten:

- Welche konkreten technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit wurden nach dem ersten Trennen der öffentlichen IT-Systeme der LHP (Lock Down 2019) getroffen?
- Ob hierzu Handlungsempfehlungen von dritter Seite ausgesprochen wurden und wenn ja, von wem und welche?
- Wenn Handlungsempfehlungen ausgesprochen wurden und ob sie verfolgt wurden?
- Ob nach dem Lock Down 2019 das „IT-Grundschutz-Profil: Basis-Absicherung Kommunalverwaltung“ (Version 2.0 vom 15.10.2019) vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in der LHP umgesetzt wurde? Wenn nicht, warum nicht, und wenn nur in Teilen, welche Teile und welche Teile nicht?
- Ob bis Ende 2021 eine vollständige Übersicht der IT-Architektur der LHP inkl. deren Dokumentation vorlag?
- Ob eine solche von dritter Seite angemahnt oder angefordert wurde,
- Ob die LHP vorsorglich erhöhte Sicherheitsstandards z. B. für kritische Infrastruktur umgesetzt hat?
- Welche Verantwortlichkeiten für den Lock Down 2022 festzustellen sind?
- Welche Handlungsoptionen für das zweite Trennen der öffentlichen IT-Systeme der LHP (Lock Down 2022) vorlagen?
- Wer der Verantwortlichen in der LHP beim Lock Down 2022 wann, welche Entscheidungen getroffen bzw. zu Entscheidungen getroffen hat?
- Warum das Trennen sämtlicher öffentlicher IT-Systeme der LHP als beste Lösung gewählt und als verhältnismäßig angesehen wurde?
- Warum nicht nur betroffene IT-Services getrennt werden und nicht-betroffene IT-Services weiter öffentlich zugänglich gehalten wurden?
- Warum die getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen des Lock Down 2019 beim Lock Down 2022 nicht gegriffen haben?
- Ob andere (Brandenburger) Kommunen von den konkreten Hinweisen des LKA bzw. von den Angriffen betroffen waren?
- Warum ggf. andere betroffenen (Brandenburger) Kommunen, unabhängig ob konkrete Warnungen vorlagen, ihre öffentlichen IT-Systeme nicht (vorsorglich) getrennt haben?
- Ob und ggf. wann Amtshilfeersuchen gestellt wurden?
- Ob und wann Serviceleistungen für Notfallsituation vorbereitet, angeboten und den Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt wurden?
- Welche konkreten technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit nach dem zweiten Lock Down 2022 ergriffen wurden/werden?
- Warum diese technischen und organisatorischen Maßnahmen nicht schon nach dem ersten Lock Down 2019 ergriffen wurden?
- Ob nach dem Lock Down 2022 das „IT-Grundschutz-Profil: Basis-Absicherung Kommunalverwaltung“ (Version 3.0 vom 31.03.2022) vom BSI

in der LHP umgesetzt wurde/wird? Wenn nicht, warum nicht, und wenn nur in Teilen, welche Teile und welche Teile nicht?

- Welcher Schaden, materiell (u. a. Wiederherstellung öffentlicher IT-Betrieb der LHP, Schadensersatzklagen, Mehrkosten für Bürgerinnen und Bürger) und immateriell (u. a. Vertrauensverlust bei staatlichen Diensten für Bürgerinnen und Bürger), durch den Lock Down 2022 entstanden ist?
- Welche Notfallmaßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft entwickelt wurden/werden?
- Welche Zusammenarbeit mit dem Land, anderen Kommunen, Fachbehörden, IT-Dienstleistern, möglich und notwendig sind, die IT-Systeme nachhaltig und krisensicher zu organisieren und zu dokumentieren?

Das Untersuchungsgremium ist auf Vorschlag der Verwaltung und des kommunalen Zweckverbandes DIKOM mit Fachleuten und Vertretern der Fraktionen zu besetzen.

Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung ist bis Oktober 2023 zu berichten.

Der Antrag wird namens der CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.9 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0177

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass das Bundesaufnahmeprogramm für gefährdete Menschen, die noch in Afghanistan leben, unverzüglich auch in der Landeshauptstadt Potsdam umgesetzt wird.

Dazu sollen kurzfristig und für einen befristeten Zeitraum städtische Mittel bereitgestellt werden, um NGO, die die Tätigkeit einer meldenden Stelle ausüben wollen, bei der Finanzierung von Personal- und Sachkosten zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im April 2023 über den Sachstand informiert werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Kapp eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für **Finanzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.10 Prüfauftrag kommunal geführtes Pflegeheim

Vorlage: 23/SVV/0183

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Wobeto eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie in der Landeshauptstadt Potsdam ein Pflegeheim für bedürftige Senioren (u.a. Demenzkranke) in kommunaler Trägerschaft errichtet und betrieben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.11 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße

Vorlage: 23/SVV/0185

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen, sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.12 Generalmietverträge für das Sonderbauprogramm der ProPotsdam GmbH – Standorte Gluckstraße, Patrizierweg, Wieselkiez
Vorlage: 23/SVV/0203**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Generalmietverträge mit der ProPotsdam GmbH über die Anmietung der folgenden 3 Neubauvorhaben zu schließen:

Vorhaben	Anzahl der Wohnungen	Wohnfläche	Anfängliche Nettokaltmiete / Jahr	Mietzweck
Gluckstraße 14480 Potsdam	21	1.728,0 0 m²	243.648,- Euro	Soziale Zwecke
Patrizierweg 14480 Potsdam	35	3.298,6 1 m²	625.220,- Euro	Soziale Zwecke
Wieselkiez 14478 Potsdam	50	4.247,7 5 m²	680.490,- Euro	Soziale Zwecke

Die Verträge umfassen folgende wesentliche Regelungen:

- 1. Mietgegenstand sind die o.g. 3 Liegenschaften mit insgesamt 106 Wohnungen auf einer Wohnfläche von insgesamt 9.274,36 m² sowie allen Neben- und Freiflächen.**
- 2. Alle Wohnungen unterliegen einer Mietpreis- und Belegungsbindung nach dem Brandenburgischen Wohnraumförderungsgesetz mit einer Laufzeit von 25 Jahren.**
- 3. Die Wohnungen werden durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, in öffentlich-rechtlicher Nutzung an Zielgruppen der sozialen Wohnraumförderung des Landes Brandenburg überlassen.**
- 4. Die berechnete anfängliche Nettokaltmiete (NKM) beträgt für alle drei Vorhaben zusammen 1.549.358,- EUR / Jahr zzgl. Nebenkosten; die Nettokaltmiete steigt jährlich um 2 %.**
- 5. Die Mietverträge treten mit Übergabe der Wohnungen, frühestens beginnend ab dem 4. Quartal 2023, in Kraft und ist auf den Bindungszeitraum (25 Jahre) begrenzt.**

Zur Gewährleistung einer Nutzung der Mietobjekte für soziale Zwecke wird zu Gunsten der Landeshauptstadt Potsdam jeweils beschränkt persönliche Dienstbarkeiten bestellt und in den jeweiligen Grundbüchern an rangbereiter Stelle eingetragen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 Einrichtung von Terminals zur Selbstbearbeitung im Jobcenter
Vorlage: 23/SVV/0190
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im ehemaligen Eingangsbereich des Jobcenters PC-Terminals zur digitalen Kommunikation mit dem Jobcenter (Versand und Bearbeitung von Dokumenten, Anträgen, Schreiben) einzurichten und bei Bedarf die Unterstützung qualifizierter Mitarbeitender zu ermöglichen.

Dazu gehören PC, Drucker, Scanner, Papier, Kamera, Tools zur DSGVO sicheren digitalen Postversendung. Der Vorgang wäre mit Selbstbedienungskassen im Supermarkt vergleichbar.

Das Ziel besteht vor allem darin, eine barrierefreie Teilhabe aller an der Nutzung der Dienste sicherzustellen.

Dem HA ist im Mai 2023 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Bartelt eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für **Finanzen** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.14 Schulstandort „Esplanade 5“ als Übergangs- und Ausweichstandort erhalten

Vorlage: 23/SVV/0148

Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Modulstandort „Esplanade 5“ soll nach dem Auszug der Gesamtschule „Am Schloss“ als Übergangs- und Ausweichstandort für Vorgründungen neuer Schulstandorte bzw. Ersatzobjekt für Schulsanierungen erhalten bleiben.

Der Bedarf ist im Rahmen der Fortschreibung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung jeweils darzustellen und mindestens 2-jährlich zu überprüfen. Ein Rückbau soll erst erfolgen, wenn kein weiterer Bedarf für eine schulische Nutzung mehr nachgewiesen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.15 Quartiersgaragenkonzept für die Innenstadt und angrenzenden Vorstädte
Vorlage: 23/SVV/0191
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- für die Innenstadt getrennt für den Innenstadtring und die angrenzenden Vorstädte zu prüfen, ob die vorhandenen und geplanten Parkgaragen von ihrer Kapazität ausreichen, um den Bewohnern ein Quartiersgaragenkonzept, wie es in Krampnitz vorgesehen ist, anzubieten. Dabei sind die aktuell vorhandenen Fahrzeugzahlen sowie deren, aufgrund der vorgesehenen Wohnbebauung zu erwartenden Entwicklung, zugrunde zulegen sowie ein zu definierender Mindestbedarf an Parkplätzen für Mischnutzung festzulegen.
- Flächen für die Realisierung der ggf. noch benötigten Parkhäuser zu identifizieren sowie
- ein Realisierungskonzept, das der Umsetzung des Konzeptes Innenstadt Strassenräume neu denken entspricht, unter Einbeziehung von ÖPP zu entwickeln.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt, und Mobilität ist bis Dezember 2023 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Armbruster

zu 8.16 Distanzierung von Äußerungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 23/SVV/0100

Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Brödno eingebracht und nach kontroverser Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) distanziert sich von Äußerungen ihres Vorsitzenden Pete Heuer (SPD), in denen er die Bauhaus der Erde gGmbH in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung (SBWL) als „Briefkastenfirma“ bezeichnete.

Die SVV ruft alle Stadtverordneten auf, den *Kodex für wertschätzenden Umgang* einzuhalten, der sich gegen beleidigende und verunglimpfende Äußerungen wendet und auf sachliche, konstruktive und faktenbasierte Kommunikationskultur orientiert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer

zu 8.17 Straßenbenennung in 14482 Potsdam: Martha-Ludwig-Platz

Vorlage: 23/SVV/0087

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die bisher namenlose Grünfläche zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Glasmeisterstraße wird in:

„Martha-Ludwig-Platz“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen

Vorlage: 23/SVV/0130

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft ProPotsdam beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der kommunale Wohnungsbestand künftig bedarfsgerecht vermietet wird.

Statt die Interessent:innen, die zu Wohnungsbesichtigungsterminen eingeladen werden, nach dem Zufallsprinzip auszuwählen, soll die Vergabe nach nachvollziehbaren Kriterien an den Personenkreis erfolgen, der auf kommunale Wohnungen besonders angewiesen ist.

Dazu ist ein geeignetes Verfahren zu entwickeln, das geeignete Kriterien für die Vergabe der Wohnungen zugrunde legt. Dieses Verfahren soll transparent kommuniziert werden. Außerdem soll regelmäßig evaluiert werden, ob die kommunalen Wohnungen tatsächlich sachgerecht an die Personengruppen vergeben werden, die einen besonderen Bedarf an der Bereitstellung dieser Wohnungen haben.

Die Stadtverordnetenversammlung soll über den Sachstand im Mai 2023 informiert werden

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Tomczak eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Fröhlich, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und in den **Hauptausschuss**.

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die getrennte Abstimmung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt geändert:

zu 8.33 Vorschlagsliste zur Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0186

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf der Grundlage des § 28 der Verwaltungsgerichtsordnung werden die in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Potsdam für die Wahlperiode 01.07.2023 – 30.06.2028 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

mit 36 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 8.34 Vorschlagsliste zur Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Vorlage: 23/SVV/0187

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf der Grundlage des § 28 der Verwaltungsgerichtsordnung werden die in der Anlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht

Berlin-Brandenburg für die Wahlperiode 19.08.2023 – 18.08.2028 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
mit 35 Ja-Stimmen angenommen.

Die öffentliche Sitzung wird um 21:49 Uhr beendet. Die Tagesordnungspunkte 8.20, 8.21, 8.32, 10.1, 10.2, 10.4, 10.5, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.10 und 12.13.1 werden nicht mehr aufgerufen.

zu 8.19 Volkstrauertag in Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0137
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur

zu 8.22 Nächster Stopp Elternhaltestelle

Vorlage: 23/SVV/0146
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 8.23 Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen

Vorlage: 23/SVV/0147
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 8.24 Einführung des Systems "Nette Toilette"

Vorlage: 23/SVV/0153
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Ordnung und Sicherheit

zu 8.25 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 141-2 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bergviertel"

Vorlage: 23/SVV/0156
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Ortsbeirat Fahrland

zu 8.26 Bebauungsplan Nr. 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2" Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 23/SVV/0157
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Ortsbeirat Fahrland

- zu 8.27 Bebauungsplan Nr. 141-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd" Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 23/SVV/0158
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Ortsbeirat Fahrland
- zu 8.28 Bebauungsplan Nr. 141-4 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Ost" Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 23/SVV/0159
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie in den Ortsbeirat Fahrland
- zu 8.29 „Preußen“ als elementaren Namensbestandteil erhalten**
Vorlage: 23/SVV/0192
Fraktion CDU
- Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU zurückgezogen.
- zu 8.30 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren**
Vorlage: 23/SVV/0194
Fraktion CDU
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Ortsbeirat Uetz-Paaren
- zu 8.31 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz**
Vorlage: 23/SVV/0195
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
- zu 8.35 Erweiterung der maximalen Obergrenze für den Verlustausgleich aus dem Betrauungsakt der LHP zur Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse**
Vorlage: 23/SVV/0233
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen

zu 10 Gremienbesetzung

zu 10.3 Nachberufung von 2 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0155

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 11 Mitteilungsvorlagen

zu 11.1 Förderrichtlinie zur Aktivierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam (Klimaschutzförderrichtlinie – PKSChuFRL)

Vorlage: 23/SVV/0166

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

zu 11.2 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschluss 21/SVV/0566 Klimacheck in Vorlagen (Klimawirkungsprüfung von StVV-Beschlüssen)

Vorlage: 23/SVV/0167

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 11.3 Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal "Düstere Teiche"

Vorlage: 23/SVV/0168

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Ortsbeirat Eiche

zu 11.4 Erstellung eines neuen Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 23/SVV/0170

Oberbürgermeister, Beauftragte für Migration und Integration

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

zu 11.6 Soziale Stadt Pro Potsdam gGmbH - Übernahme der Trägerschaft des Bürgertreffs Neu Fahrland und Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bornstedt

Vorlage: 23/SVV/0174

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, für Kultur, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland

- zu 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 12.1 Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung
gemäß Beschluss: 19/SVV/1016**
- zu 12.1.1 Bericht zur Wohnungsmarktbeobachtung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0236**
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
- zu 12.7 Bericht bzgl. der Prüfung ob und wie die Freiwilligen Feuerwehren in
Potsdam bei der Mitgliedergewinnung unterstützt werden können
gemäß Beschluss: 22/SVV/0727**
- zu 12.7.1 Mitgliedergewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 23/SVV/0211**
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
- zu 12.8 Bericht bezüglich Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt
gemäß Beschluss: 22/SVV/0743**
- zu 12.8.1 Barrierefreiheit Bahnhof Marquardt
Vorlage: 23/SVV/0238**
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
- zu 12.9 Ergebnis der Verhandlungen bezüglich Wiedereröffnung der Straße Am
Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger
gemäß Beschluss: 22/SVV/0837**
- zu 12.9.1 Wiedereröffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und
Fußgänger zwischen Hoffbauerstraße/Dortustraße und "Am Lustgartenwall"
Vorlage: 23/SVV/0240**
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
- zu 12.11 Bericht über die Ergebnisse bezüglich Anschaffung von Dialogdisplays
(Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
gemäß Beschluss: 22/SVV/0992**

zu **12.11.1** **Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit**

Vorlage: 23/SVV/0239

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu **12.12** **Bericht bezüglich Verstärkung der Klimaschutzziele in der Stadtentwicklung gemäß Beschluss: 22/SVV/1001**

zu **12.12.1** **Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Verstärkung der Klimaschutzziele in der Stadtentwicklung**

Vorlage: 23/SVV/0210

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität